

## **Das Weinjahr 1993 in Baden**

Dr. V. Jörger, Regierungspräsidium Freiburg

Die günstige Rebentwicklung mit einer langen frostfreien Phase nach der Lese 1992, der milde Winter 92/93 und eine ausgeprägte trocken-warme Periode in den ersten 5 Monaten des Jahres 1993 führten zu einem sehr frühen und einheitlichen Austrieb ab dem 14. April. Anschließend erfolgte ein Blühverlauf ab dem 25. Mai, wie er bei Reben aufgrund seiner Frühzeitigkeit und Schnelligkeit in den vergangenen 30 Jahren nicht beobachtet werden konnte. Die ausgeprägte Trockenheit und ein zwischenzeitlicher Vegetationsvorsprung von mehr als 20 Tagen gegenüber dem langjährigen Durchschnitt gaben zu diesem Zeitpunkt Anlaß zu Vergleichen mit dem Jahr 1991, welches durch sehr starken Trockenstreß charakterisiert war. Jedoch kam es ab Ende Mai und in den wiederum überdurchschnittlich warmen Monaten Juni bis August immer wieder zu kurzen ergiebigen Niederschlagsereignissen, die im Anbaugebiet Baden eine sehr rasche Rebentwicklung im Bereich der Optimalbedingungen bis zur Lese aufrechterhielten.

Die günstige Augustwitterung des Jahres 1992, die witterungsbedingt geringe Schadwirkung der Knospenschädlinge und ein sehr gutes "Putzen" der Ge-scheine ließen frühzeitig ein hohes Ertragspotential offenkundig werden. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen der Winzerschaft mit der Qualitätsförderung durch Ertragsregulierung 1992 und der deutlichen Produktionszielvorgaben der Vermarktungsbetriebe wurden folglich bereits ab der zweiten Junidekade mengenbegrenzende Maßnahmen durch Triebzahlreduktion und ab der dritten Julidekade unmittelbar qualitätsfördernde Maßnahmen durch Traubenreduktion großflächig durchgeführt.

Bei sehr günstiger Augustwitterung mit einer Durchschnittstemperatur von 23,3° Celsius wiesen die Reifeverlaufsmessungen um den 15.08. bereits Werte von 60° Oechsle auf. Ab dem 20. August lagen die Werte der frühreifenden Sorten, die für Neuen Süßen gelesen wurden, bereits bei 85-88° Oechsle. Nach 4 qualitativ großen Jahrgängen kündigte sich ein absoluter Ausnahmejahrgang an. Im Gegensatz zu den vorausgegangenen Jahren präsentierte sich die Herbstwitterung 1993 jedoch geprägt von einem starken Wechsel der Temperaturen und von sehr hohen Niederschlägen in den Monaten September und Oktober. Die außergewöhnliche Reifeentwicklung, die bis zum 10. September Oechslewerte von bis dahin nicht gekannter Höhe erreicht hatte, konnte sich nicht bis zur Traubenlese fortsetzen. Während die i.d.R. primär diskutierten Zuckerkonzentrationen folglich nicht auf die absoluten Höchstwerte kletterten, zeigte das in ganz Baden in auffallend kurzer Zeit gelesene Traubengut die Aromen-, Bukett- und Extraktfülle, die sich unter den optimalen Vegetations- und Assimilationsbedingungen des Zeitraumes Juni bis Anfang September hatte bilden können.

Eine rasche Verarbeitung und ein problemloser Ausbau der 93er Weine führte zu hervorragenden Ergebnissen bei den Jungweinverkostungen. Die Weine präsentieren sich charaktervoll und bestechen durch ihre Frucht und Rasse. Bei insgesamt hohen Ausgangssäurewerten sind die Jungweine durch einen sehr hohen Weinsäureanteil nachhaltig geprägt.

Bei Bewertung der Lesegutqualität liegen etwa 30-35% im Qualitätsweinebereich und etwa 65-70% im Prädikatsweinebereich. Mit einer Erntemenge von ca. 83 hl/ha liegt der Jahrgang 1993 in Baden unter der zunächst erwarteten und der vermarktbaren Menge und wiederum sehr deutlich unter dem Ernteergebnis der anderen deutschen Anbaugebiete. Der hohe Anteil an Prädikatsweinen und der hervorragende Eindruck der Spitzenqualitäten sowie der gesamten Ausbaupalette in den Jungweinproben geben aus badischer Sicht Anlaß zu Optimismus. Mit der Möglichkeit, den Marktanteil qualitativ hochwertiger Weine im Gesamtweinmarkt auszudehnen, hat die badische Winzerschaft eine Vorleistung in der richtigen Entwicklungsrichtung erbracht.

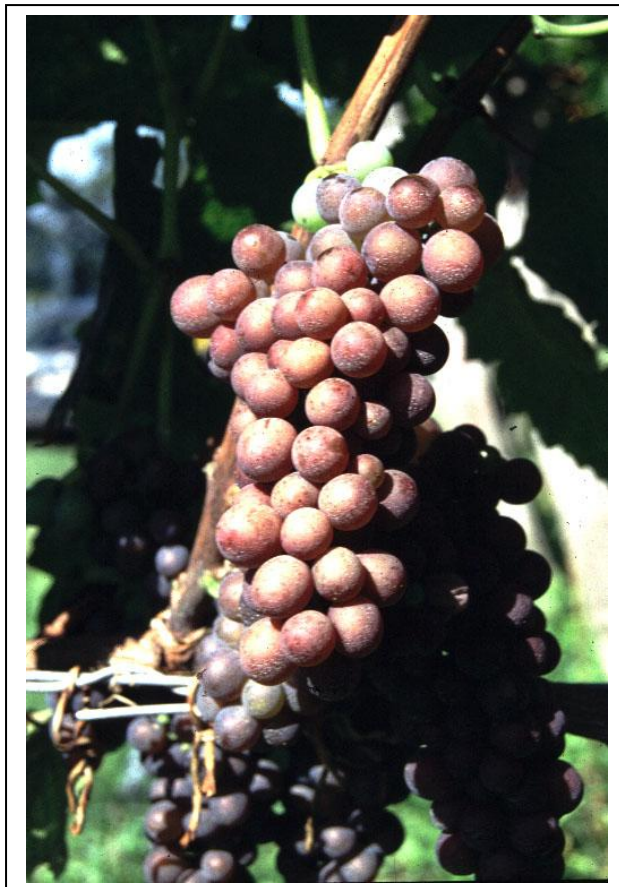
## Rebphänologische Daten für das Anbaugebiet Baden 1993

(Vergleich zum langjährigen Durchschnitt)

Rebstadium		Müller-Thurgau		Gutedel		Blauer Spätburgunder		Riesling	
		Durchschn.	1993	Durchschn.	1993	Durchschn.	1993	Durchschn.	1993
07/09	Austrieb	14.04.	16.04.	23.04.	22.04.	18.04.	14.04.	12.04.	22.04.
61	Beginn der Blüte	12.06.-18.06.	28.05.-05.06.	20.06.-26.06.	07.06.-12.06.	08.06.-14.06.	25.05.-04.06.	06.06.- 12.06.	29.05.-08.06.
81	Reifebeginn	12.08.	24.07.	23.08.	04.08.	18.08.	26.07.	20.08.	02.08.
89	Lesebeginn	20.09.	08.09.	24.09.	16.09.	28.09.	16.09.	04.10.	20.09.

## Ernteergebnisse 1993

Rebsorte	mittleres Mostgewicht		mittlere Säure		hl/ha		% QW		% PW	
	Durchschn.	1993	Durchschn.	1993	Durchschn.	1993	1993	1993	1993	1993
Müller-Thurgau	74	75-84	6,5	7,9-8,0	85	78	40	60		
Gutedel	72	72-77	5,3	6,5	92	95	75	25		
Blauer Spätburgunder	88	85-98	7,4	8,0-9,5	80	83	20	80		
Riesling	76	78-85	8,8	8,5-10,0	82	88	40	60		



1993 war für alle Burgunder-Sorten in Baden ein sehr gutes Weinjahr, welches allerdings von einem nassen Herbstverlauf geprägt war